Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Geographisch Handtbuch

Quad, Matthias

Coln am Rein, 1600

Ertzbisthumb Trier

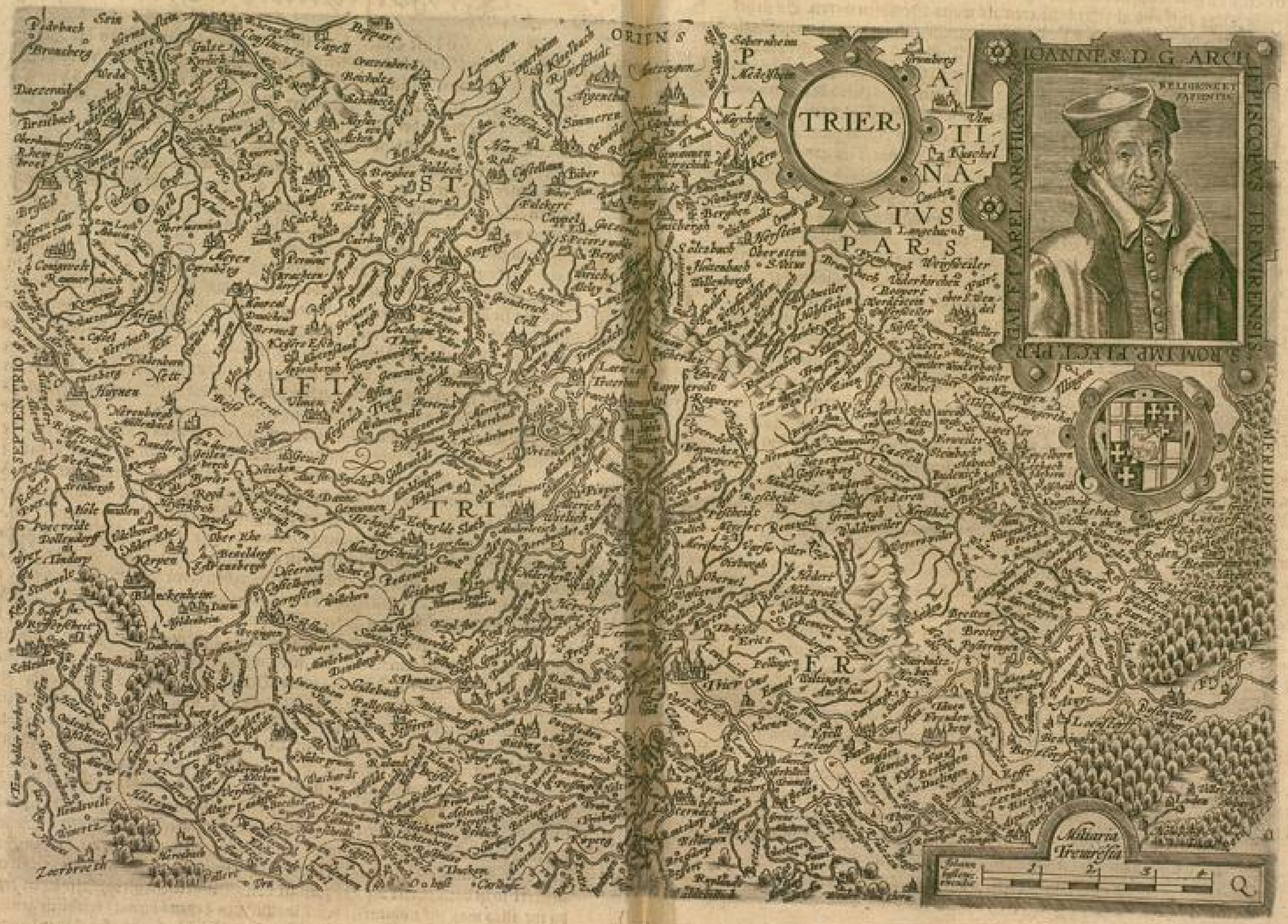
urn:nbn:de:bsz:31-118287

Visual Library

Ertzbisthumb Trier.

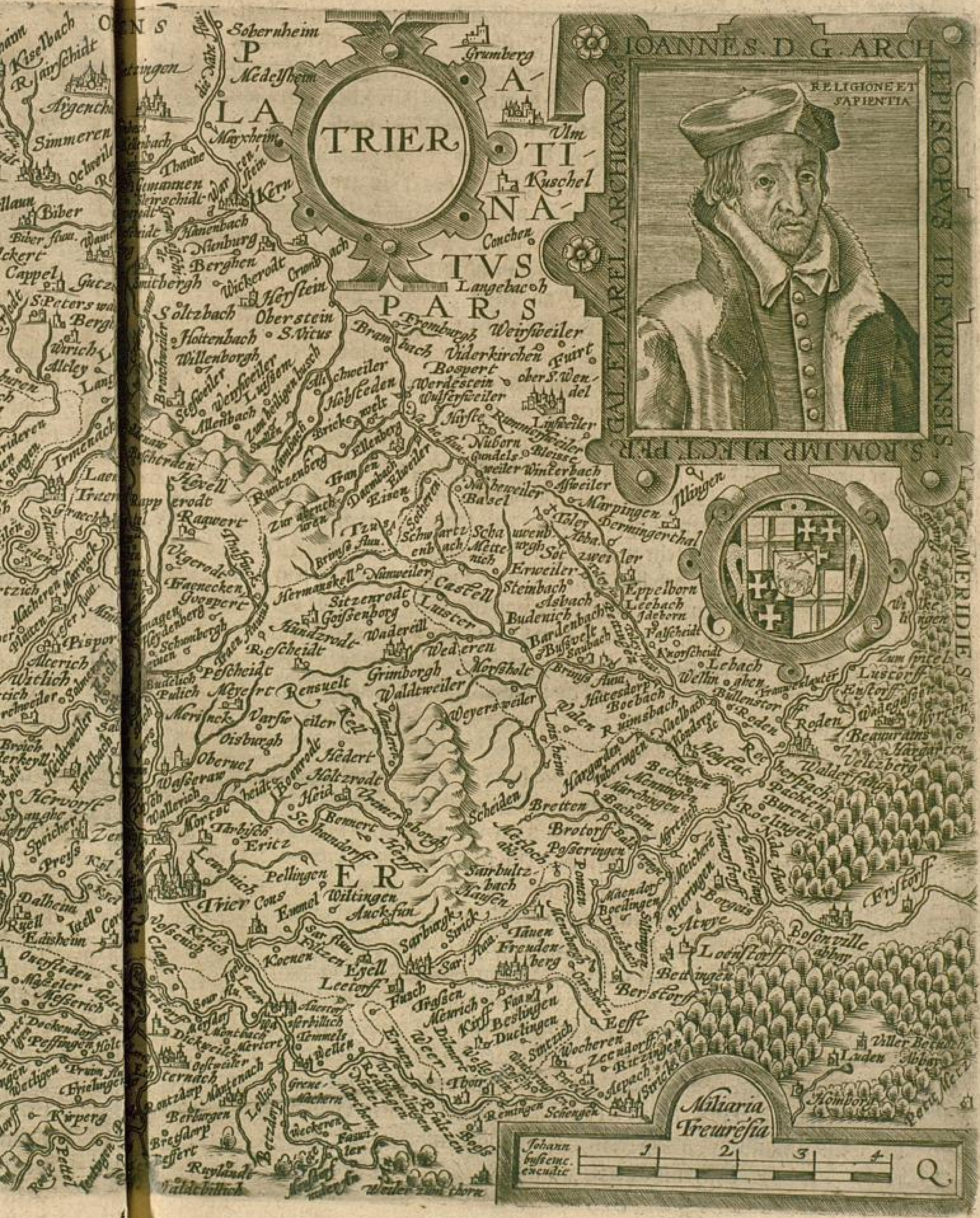
ES hat diese Landtschafft jhren nahmen entfangen von der Häuptstatt Trier so darinnen gelegen. Vnnd ist dieses eine mit von denn eltesten Stätten Europæ, also das sie auch mit Genua vnd Viterbo in Italien vmb den preiß der Altheit streitten kan/dann ein jede vnder diesen dreyen die erste von Europa sein will. Jhr erster Stiffter vnd Anfenger soll gewest sein Trebeta ein priuignus oder Stieffsohn Semiramidis der Assyrer Königinn / welcher als er verstundt wie seine Stieffmutter nach Todt seines Vatters / in vnzimlicher Lieb auff jhn geneigt war / oder in jhrer grossen Vngnaden vnd Feindtschafft gerahten würde / hat er gedacht das beste zu thun/vnnd sich mit guter Prouiand zuuersehen / vnnd jhr weit genug auß den Augen zu ziehen. Nachdem er sich also auffs Merr begeben/vnd furter biß in den Oceanum kommen/ist er also lang in Nordosten herumb gefahren/ biß er an den einfluß des Rheins kommen / denselben fort hinauff biß in die Mosel gefahren. Vnd als sie auff das ort kommen/da jetzund Trier stehet/vnd gesehen wie es ein lüstige Landtschafft von schönen Felderen/Bergen/Wiesen/ vnnd Bächlin gewesen/sich allda nidergeschlagen/eine Statt dahin gebawet/vnd die nach seinem namen Treueram genennet: vnd ist solches vngefehr tausent vnd acht oder neun hundert Jahr vor Christi Geburt geschehen. Sehe hie hastu/guter Leser/den vrsprung dieser Statt / vnnd ist dieses nun etlich hundert Jahr von meniglich für ein gantze warheit geglaubt/geschrieben vnd geredt worden: Aber wie es mit der warheit vberein stimme/wie ich hinder den jrrthumb kommen sey / auch fürter zu dem rechten grund der Histori / wirstu in vnserm grössern opere finden / da ich die feder mit mehrer freyheit habe brauchen können. In der Lateinischen Beschreibung Europæ vber diese Tafeln/ deßgleichen in vnserm Compendio Vniuersi oder Lateinischen Enchiridio Cosmographico , haben wir die gemeinen Scribenten gefolgt / dieweill sich deren auch etliche vnderstehen wolten solches mit Antiquiteten zu beweisen / vnd ob ich schon den errorem auch vor langer zeit woll gespüret hatte/ dieweill ich aber die Correction nit dabey wuste (welche ich noch vnlangst erst auß einem andern Scribenten/nemlich Auentino, erlehrnet) so dorffte ich mich auch nit vnderwinden die alte allgemeine opinion zu straffen/ damit ich nit mehr für ein sciolus als für ein discipulus gehalten würde. Dann derselbig Trebeta nit ein Assyrer/sonder Teutscher/nicht eines Nini, sonder eines Königs Manni Sohn gewesen / welche beyde König vngefehr zu einer zeit gelebt haben: also daß der altheit dieser Statt hiemit nichtst benommen wirdt. Allhie ist vorzeiten (wie die Römer in Teutschlandt vnd Gallia Belgica lagen) ein nahmhaffter Geding vnd Gerichts stull gewesen/wie auch im Cicerone dessen meldung vnd zeugnuß zu finden. Es ist heutigs tags allda das Ertzbisthumb vnd Hauptkirch vber die Metzer/Leucos vnd Virodinenses. Vnd seind in vnd vnter diesem Bisthumb Trier gelegen die Graffschafften Wirneberg / Spanheim/Manderscheidt/vnd Arburg. Item die Freyheiten Ryfferscheidt/ Rutlingen/vnd Rheineck. Ob nun woll dieses Bisthumb mit vielen schönen Stätten gezieret/so ist doch Trier die Häuptstatt von allen/gelegen an einem solchen ort/ da jhr alles was zur nohtturfft vnnd wollust des Lebens dienet / reichlich genug herfür kompt. Dann die Berg darumher im Weinwachs sehr fruchtbar seindt/ so tragen auch die Ecker gute fruchten/die Fischerey ist reich genug/vnnd wegen

der



BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

SEPTENTRIONALIS
TRIFIDA
Confluentz
Boppart
Capell
Gulse
Kerlich
Bonsberg
Weda
Daezeruid
Breitbach
Brisich
Meyen
Coblentz
Ehrenbreitstein
Andernach
Sinzig
Bonn
Rhein flu.
Mosella flu.
Leiningen
Simmeren
Castellaun
Biber
Fulckert
Cappel
Sospergh
Grenderich
Cell
Cochem
Treis
Ulmen
Geuell
Bernell
Kaiserseschen
Cassel
Mersbach
Coldenborn
Nett
Huynen
Nerenbergh
Baudler
Weyhanen
Arenbergh
Hole
Poeceveldt
Dollendorff
Tondorp
Steinvelt
Blanckenheim
Daun
Mildesheim
Dalheim
Schleiden
Cronenburg
Houdsvelt
Wiuertz
Zoerbroeth
Heresbach
Fallert
Vrn
Neuerburg
Bitburg
Prum
Prum flu.
Kyll flu.
Sauer flu.
Mosel flu.
Nahe flu.
Lahn flu.
Ahr flu.
Erpe flu.
Ecker flu.
Ourt flu.
Lauer flu.
Alte flu.
Saln flu.
Nims flu.
Kyll flu.
Ulmen
Wittlich
Bernkastel
Trier
Treuer
Luxemburg
Saarbrück
Saarlouis
Metz
Mainz
Worms
Speyer
Frankfurt
Cöln
Aachen
Maastricht
Lüttich
Namur
Mons
Brüssel
Antwerpen
Gent
Brugge
Calais
Boulogne
Dieppe
Rouen
Paris
Orleans
Tours
Nantes
Angers
Le Mans
Chartres
Reims
Troyes
Dijon
Besançon
Basel
Strasburg
Augsburg
Ulm
Nürnberg
Regensburg
Passau
Wien
Prag
Dresden
Leipzig
Magdeburg
Hamburg
Lübeck
Rostock
Stettin
Danzig
Königsberg
Riga
Reval
Petersburg
Moskau
Warschau
Krakau
Breslau
Olmütz
Ofen
Pest
Raab
Wien
Venedig
Genua
Mailand
Turin
Lyon
Marseille
Avignon
Toulouse
Bordeaux
Lissabon
Madrid
Saragossa
Valencia
Sevilla
Granada
Malaga
Cadix
Palermo
Messina
Neapel
Rom
Florenz
Bologna
Ferrara
Mantua
Verona
Padua
Venedig
Triest
Fiume
Zara
Spalato
Ragusa
Durazzo
Salonichi
Athen
Korinth
Patras
Corfu
Candia
Rhodus
Cypern
Smyrna
Konstantinopel
Adrianopel
Sofia
Belgrad
Temesvar
Hermannstadt
Kronstadt
Jassy
Kiew
Moskau
Petersburg
Reval
Riga
Kopenhagen
Christiania
Stockholm
Upsala
Abo
Wiborg
Archangel
Astrachan
Tiflis
Erzerum
Bagdad
Aleppo
Damascus
Jerusalem
Kairo
Alexandria
Tripolis
Algier
Tunis
Fez
Marokko
Tangier
Ceuta
Gibraltar
Malta
Korsika
Sardinien
Sicilien
Kreta
Zypern
Island
Grönland
Spitzbergen
Nordkap
Lissabon
Madrid
Paris
London
Edinburgh
Dublin
Amsterdam
Haag
Brüssel
Luxemburg
Frankfurt
Mainz
Cöln
Trier
Metz
Straßburg
Basel
Zürich
Bern
Genf
Mailand
Venedig
Wien
Prag
Dresden
Leipzig
Berlin
Hamburg
Lübeck
Kopenhagen
Stockholm
Petersburg
Moskau
Warschau
Krakau
Breslau
Ofen
Pest
Konstantinopel
Athen
Rom
Neapel
Palermo
Algier
Tunis
Tripolis
Kairo
Jerusalem
Damascus
Aleppo
Bagdad
Smyrna
Rhodus
Candia
Cypern
Malta
Korsika
Sardinien
Sicilien
Island
Grönland
Spitzbergen
Nordkap



TRIER
PALATINATUS PARS
IOANNES. D. G. ARCHIEPISCOPUS TREVIRENSIS S. ROM. IMP. ELECT. PER GAL. ET AREL. ARCHICAN. &c.
RELIGIONE ET SAPIENTIA
MERIDIES
Miliaria Treuiresia
1
2
3
4
Johann bussemec. excudit
Q.
ER
Sobernheim
Medelsheim
Grumberg
Ulm
Kuschel
Conchen
Langebach
Maxheim
Thaune
Kern
Simmeren
Biber
Biber flum.
Cappel
S. Peters wa
Hanenbach
Nienburg
Berghen
Wickerodt
Herstein
Crumbach
Soltzbach
Oberstein
S. Vitus
Hottenbach
Willenborgh
Bram bach
Fromburgh
Weirsweiler
Viderkirchen
Furt
Bospert
ober S. Wendel
Werdestein
Wulfersweiler
Nubora
Winterbach
Asweiler
Marpingen
Illingen
Berningerthal
Basel
Castell
Luster
Erweiler
Steinbach
Asbach
Budenich
Bardenbach
Eppelborn
Lebach
Wellin
Roden
Lustorff
Beaumains
Veltzberg
Walderfang
Pachten
Buren
Roelingen
Fristorff
Bosonville abbay
Loenstorff
Bettingen
Berstorff
Nuweiler
Hermanskell
Sitzenrodt
Goissenborg
Wadereill
Wedderen
Grimborgh
Waldtweiler
Morsholt
Weyersweiler
Reschcheidt
Pescheidt
Rensuelt
Oisburgh
Hedert
Holtzrodt
Oberuel
Wasserraw
Trier
Pellingen
Emmel
Wiltingen
Auckfun
Sarburgh
Sar flum.
Freudenberg
Tauen
Koenen
Eyell
Leetorff
Fusch
Merzig
Eeft
Wocheren
Sintzich
Beslingen
Ducdingen
Remingen
Schengen
Rizzingen
Viller Betnach Abbay
Luden
Homborg
Borst Metz
Witlich
Alterich
Pispor
Dalheim
Edisheim
Messerich
Pessingen
Echternach
Berburgen
Bettendorf
Ruylandt
Waldebillich
Weiler zum thorn
Kiselbach
Argenthal
Wirich
Alcley
Irmenach
Traben
Erden
Macheren
Hermeskeil

der Berg vnd Büsch fehlet es auch an keinem Wildprätt. Es ist aber der Lufft daselbst etwas dümpfig vnd nebelachtig. Die Einwohner des Lands seind gute harte Leut/vñ sonderlich in dem Gebirg/der arbeit wol gewehnt/also daß man sie die göhe Berg auff vnd ab sihet klaffteren als wans Gembsen weren. Es stehet noch zu Trier ein vberauß alter Pallast/sampt mehr andern ruinen vnnd Antiquiteten oben vnd vnder der Erden. Vnder diß Bisthumb gehöret auch dz meiste theil von der Eyffel/welchs ein rawes/bergicht/wäldicht vnd steinachtiges Land ist/vngefehr dem Hundsrück zu vergleichen: vnd gleichwol durch der Einwohner fleiß vnd arbeit also regiert wird/daß sie/wo nit vberflüssig jedoch jhre nohtturfft an früchten dariñ haben können: ist auch bey dem Rhein vnnd nechst der Mosel hin etwas fruchtbarer. Vnter diß Bisthumb gehöret ein groß theil mit vom Hundsrück/welches ein Land ist der Eyffel nit sehr vngleich / gelegen auff der Suider vnd Oster seiten von der Mosel/ da die Eyffel auff der Norder seiten gelegen ist. Es hat diß Land neben der Mosel vnnd dem Rhein auch andere lüstige riuiren/als die Kyl/die Pruim/Vr/Sar/ Aher/Suer/ rc. vnd vnzehlich viel kleine bächlin. Auch seindt zwen namhaffte Lachen in dieser Landtschafft/ deren einer bey dem Schloß Vlmen ligt/ also tieff/ daß auch ein loth vber 300. klaffter tieff gesenckt/doch keinen grundt rüren kan. Der ander aber ligt bey einem Closter/welches daher zum Lach genennet wirdt/ corruptè aber wirds von vielen zum Loch genannt/ auch einer vngründlichen tieffe/ vnnd entfangen beyd keine Wässer oder Bächlin / da sie deren doch gnug außgiessen / vnnd in diesem Lach bey der Abdeyen/werden köstliche Stein gefunden/von roter/grüner/vnnd Goltgelber farben/ also daß man sie für Smaragden Hyacinthen ansehen solte. Es hat fast dieser gantzer streich sehr viel Ertzgrüben: vnnd in der Graffschafft Spanheim nit weit von Trarbach bey dem Schloß Hernstein wirdt sehr köstlich Ertz vnd Kupffer gegraben/da kein Silber von abgesondert wird: darumb es dañ auch desto geschmidiger ist/weil auch kein Bley darunder gemenget wird. Vnnd auff einem andern ort bey Trarbach wirdt ein grosse menge Bleyes gegraben/welches mit geringem vnkosten geleutert wird. In dem Ampt Birckenvelt erfinden sich hin vnnd wider viel Saltzgrüben. Zur Schleyden (von dannen der hocherfahrner vnnd berühmter Historicus Ioannes Sleidanus bürtig) Item zur Cronenburg/ Kyl/vnd im Hellenthal hat es viel Eisengrüben/da viel der Eisenen Ofen gegossen werden/ vnd hin vnd wider durch Teutschland verführt werden. Zu Bertrick/anderthalb meil von der Mosel seind sehr gute vnnd gesunde Bäder/ zu vielen gebrechen heilsam. Es ist die Statt Trier vnnd die Landtschafft anfenglich von S. Materno zum Christen glauben bekehret worden / dann es ist der Christlich Glaub etwas zeitlicher in Franckreich als in Teutschland kommen/ vnd Trier domals mit an Franckreich gerechnet wardt. Es gedencken auch dieser Statt viel gelehrte Männer in jhren Schrifften/besonder Ausonius, Æneas Syluius, Salmanus der Bischoff von Marsilien der vil von der herrligkeit vnnd Reichthumb / deren sich doch die Einwohner zu seiner zeit sehr mißbraucht haben/wie er solchs sehr beklagt. In diesem 1599. Jar nach dem mit Todt abgangē der Ehrwirdigste Herr Johan von Schönenberg Ertzbischoff/rc. ward an sein platz erwehlet Lotharius einer vō dem Edlen vnd berühmten stamm von Meternich, dem Gott ein glückselige Regierung verleihen wolle.